

X-RIDER



BEDIENUNGSANLEITUNG

Sehr geehrter PGO-Kunde!

Wir freuen uns, dass sie sich für ein Fahrzeug der Marke PGO entschieden haben.

Sie haben damit ein Fahrzeug gewählt, dessen technische Qualität den Maßstab für andere Marken setzt. Überdies können sie zugleich auf das beste bestehende Servicenetz in Österreich zurückgreifen.

Die Qualität von PGO-Fahrzeugen setzt sich auch nach dem Kauf fort. Ausgezeichnete Betreuung und hervorragend geschultes Fachpersonal zeichnen dafür verantwortlich. Sie können davon ausgehen, dass bei Inanspruchnahme von Wartungs - Diensten und Service – Diensten ihr Fahrzeug in bestem Zustand sein wird.

Dieses Heft ist gleichzeitig ein Betriebsanleitungs-, Service- und Garantieheft. Damit sind für sie 2 Vorteile verbunden:

Erstens gilt dieses Heft als Nachweis für den Anspruch auf eine Garantieleistung und zweitens weist es ihr PGO-Fahrzeug als perfekt gewartet aus, was für sie spätestens beim Wiederverkauf ein maßgeblicher Vorteil sein wird.

Wir wünschen ihnen mit ihrem neuen PGO viel Freude und Fahrspaß und bedanken uns für ihre Wahl.

PGO-Garantie

1. Die BLM März-Motorradhandel G.m.b.H. in Bruck an der Mur, (nachfolgend kurz BLM) garantiert dem Endabnehmer eines von ihr importierten neuen PGO-Fahrzeuges, eine dem jeweiligen Stand der Technik entsprechende Fehlerfreiheit in E-Teilen und Arbeitszeit. Demgemäß wird BLM den Endabnehmer von den Kosten der Beseitigung eines Teiles oder Herstellungsfehlers durch einen BLM-PGO-Vertragshändler freihalten (Garantieanspruch). Dies gilt für alle EU- und EFTA-Länder mit einer autorisierten PGO-Vertriebsorganisation.
2. Die Garantie beginnt mit dem Tag der Erstzulassung oder - falls das Kraftrad nicht sogleich zugelassen wird - mit dem Tag der Übergabe an den Endabnehmer und endet mit Ablauf von 24 Monaten.
Fehler, die bei Ablauf dieser Fristen nicht bei einem BLM-Vertragshändler angemeldet worden sind, begründen keinen Garantieanspruch. Der jeweilige Garantieanspruch ist mit Ablauf von 6 Monaten nach der Entdeckung des Fehlers verjährt
3. Ob fehlerhafte Teile instandgesetzt oder ausgetauscht werden, entscheidet BLM nach freiem Ermessen. Ausgetauschte Teile gehen entschädigungslos in das Eigentum von BLM über. Der mit der Fehlerbeseitigung beauftragte BLM-Vertragshändler hat keine Vollmacht, im Namen von BLM rechtsverbindliche Erklärungen abzugeben.
4. Die Gewährleistungsansprüche des Endabnehmers aus seinem Kaufvertrag mit dem jeweiligen Händler werden von dieser Garantie nicht berührt.

IM ÜBRIGEN GELTEN FÜR DIE GARANTIE DIE

.....FOLGENDEN BESTIMMUNGEN:

5. Ausgeschlossen von der Garantie sind

- a) Verschleißteile wie insbesondere Zündkerzen, Benzinflter, Ölfilterelemente, Antriebsketten, Ritzel, Kettenrad, Luftfilter, Bremsbeläge, Bremsklötze, Kupplungsscheiben, Birnen (ausgenommen versiegelte Birnen), Sicherungen, Kohlebürsten, Fußrastengummis, Riemen, Reifen, Schläuche, Seilzüge und andere Gummiteile;
- b) Schmiermittel (wie z. B. Öle, Fette, etc.) und technische Flüssigkeiten (wie z.B. Batterieflüssigkeit, Radiator-Kühlmittel etc.);
- c) Inspektions-, Einstell- und andere periodische Wartungsarbeiten sowie alle Reinigungsarbeiten;
- d) Optische Phänomene, welche die Gebrauchstauglichkeit des Kraftrades nicht oder nur geringfügig beeinträchtigen (wie z. B. versteckte oder unerhebliche Schönheitsfehler);
- e) Alterserscheinungen (wie z.B. das Verblässen lackierter oder metallüberzogener Oberflächen).

6. BLM ist berechtigt, die Erfüllung von Garantieansprüchen zu verweigern, wenn und soweit

- a) der Endabnehmer auch nur eine der in dem Fahrer-Handbuch vorgeschriebenen Wartungen oder Inspektionen nicht oder zu spät hat vornehmen lassen, und zwar auch dann, wenn der Fehler schon vor dem vorgeschriebenen Zeitpunkt der versäumten oder verspäteten Inspektion/Wartung aufgetreten ist,
- b) an dem Fahrzeug irgendwelche den technischen Anforderungen, Vorgaben und Vorschriften des Herstellers nicht entsprechende Wartungs- oder Reparaturarbeiten vorgenommen worden sind,
- c) das Fahrzeug bei Motorsport-Veranstaltungen jeglicher Art eingesetzt worden ist,
- d) das Fahrzeug zu anderen als den durch das Fahrer-Handbuch bestimmten Zwecken benutzt oder unter Missachtung der im Fahrer-Handbuch angegebenen Belastbarkeitsdaten (z.B. Höchstgeschwindigkeiten, zulässiges Gesamtgewicht, Beifahrermöglichkeit, etc.) beansprucht worden ist,

e) bei an dem Fahrzeug vorgenommenen Wartungs- oder Reparaturarbeiten von BLM nicht originale Ersatzteile oder bei dem Betrieb des Fahrzeuges Kraftstoffe, Schmierstoffe oder technische Flüssigkeiten (auch Reinigungsmittel) verwendet worden sind, welche nicht den im Fahrer-Handbuch angegebenen Spezifikationen entsprechen,

f) das Fahrzeug in irgendeiner Weise umgebaut, modifiziert oder mit Teilen ausgerüstet worden ist, die nicht zu der von PGO ausdrücklich zugelassenen Ausstattung gehören,

g) das Fahrzeug auf technisch ungeeignete Art und Weise gelagert oder transportiert worden ist,

es sei denn, dass der Endabnehmer unter Beweis stellt, dass der zur Ablehnung des Garantieanspruches berechtigende Tatbestand die Entwicklung oder Auswirkung des dem Garantieanspruch zugrunde liegenden Fehlers nicht begünstigt ist.

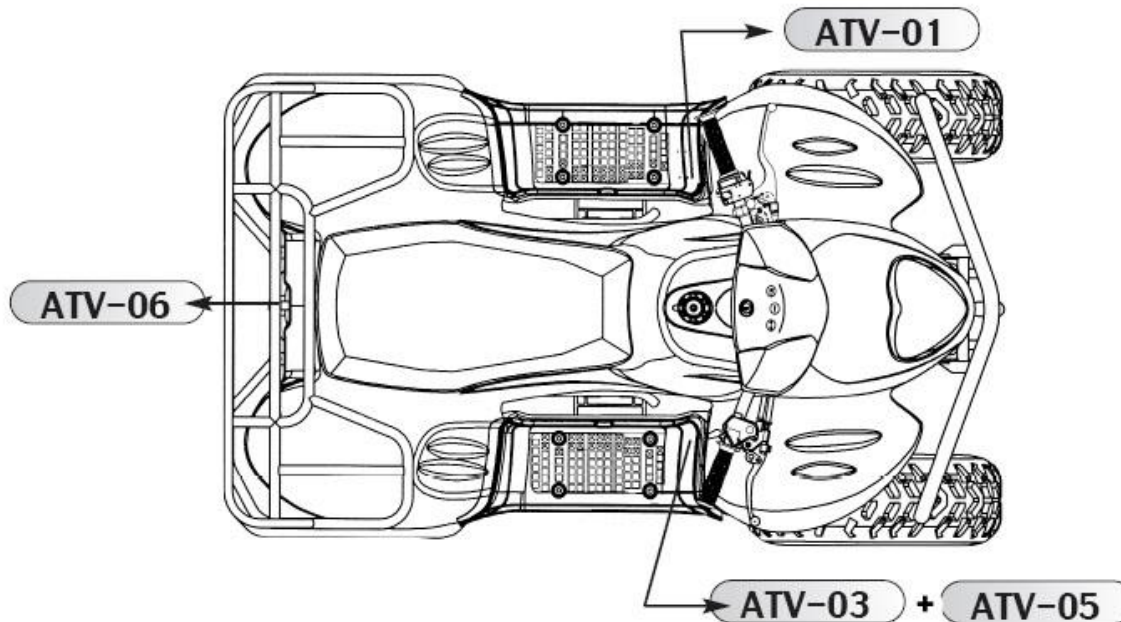
7. die Freihalteverpflichtung gemäß Ziffer 1 gilt nicht für alle durch einen Garantiefall veranlassten Nebenkosten und sonstigen finanziellen Nachteile (wie z.B. Kosten für Telekommunikation, Verpflegung, Unterkunft, Leihwagen, öffentliche Verkehrsmittel, etc. oder finanzielle Nachteile durch Zeitverlust und dergleichen).

Position der Warn- und der technischen Beschreibungsaufkleber

Lesen Sie alle Aufkleber auf ihrem Fahrzeug. Sie beinhalten wichtige Informationen für ihre Sicherheit und einen ordnungsgemäßen Betrieb.

Entfernen Sie niemals einen Aufkleber von ihrem Fahrzeug.

Wird ein Aufkleber schwer lesbar oder geht er verloren, ist bei ihrem Händler ein Ersatzaufkleber erhältlich.



ATV – 01 Warnhinweise



1) 2) 3) 4)

Unsachgemäße Verwendung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- 1) Benützen Sie immer einen geprüften Helm und Schutzbekleidung
- 2) Fahren Sie niemals ohne behördliche Fahrzeugzulassung auf öffentlichen Straßen
- 3) Fahren Sie niemals unter Drogen- oder Alkoholeinfluss

Nehmen Sie ihr Fahrzeug nie in Betrieb:

- Ohne sachgemäßes Training oder ordnungsgemäße Einführung
- mit Geschwindigkeiten, die ihr Können oder die Bedingungen überschreiten

IMMER:

- Verwenden Sie sachgemäße und zweckmäßige Fahrtechniken, um ein Umkippen des Fahrzeuges in hügeligem oder unebenem Gelände oder in Kurven zu vermeiden.
- Vermeiden Sie gepflasterte Straßen – Straßenpflaster kann die Handhabung und Kontrolle ernsthaft beeinträchtigen.

- 1) Lesen Sie die Bedienungsanleitung und bewahren Sie sie gut auf. Befolgen Sie bitte alle Instruktionen und Warnhinweise.
- 2) Wenn die Bedienungsanleitung nicht vorhanden ist, kontaktieren Sie bitte einen Händler in ihrer Nähe und bitten ihn um einen Ersatz.

ATV 03:

Die Inbetriebnahme durch Personen unter 16 Jahren erhöht das Risiko schwerer Verletzungen oder Tod. Beaufsichtigung durch Erwachsene und Anweisungen von Erwachsenen oder Instruktoren sind erforderlich. Beachten Sie diese Anweisungen, wenn sie unter 16 Jahre alt sind.

ATV 05:

Die Inbetriebnahme durch Personen unter 6 Jahren erhöht das Risiko schwerer Verletzungen oder Tod. Beaufsichtigung durch Erwachsene und Anweisungen von Erwachsenen oder Instruktoren sind erforderlich. Fahren Sie niemals mit diesem Fahrzeug wenn sie unter 6 Jahre alt sind.

ATV 06:

Bevor Sie die Sitzsperre entriegeln, beachten Sie bitte:

- 1) Schalten Sie den Motor aus, lassen Sie den Auspuff ca. 30 Minuten auskühlen.
- 2) Berühren Sie den Auspuff nicht mit bloßen Händen, da Verbrennungsgefahr besteht.

Sicherheitsvorkehrungen

- Lesen Sie vor Inbetriebnahme ihres Fahrzeuges die Bedienungsanleitung sorgfältig durch.
- Eltern und Kinder sollten vor Inbetriebnahme des Fahrzeuges die Bedienungsanleitung genau lesen und nach Möglichkeit verstehen.
- Tragen Sie immer einen Vollvisierhelm, Stiefel, Handschuhe und Schutzkleidung.
- Anfänger sollten immer bei einem Instruktor oder geübten Fahrer ein paar Fahrstunden nehmen.
- Das Übungsgelände sollte hindernisfrei und ein von der Straße abgelegener Platz sein.
- Für Fahrzeuge ohne Zulassung ist es verboten, auf öffentlichen Straßen oder Autobahnen zu fahren. Sollte es nötig sein, eine öffentliche Straße zu überqueren, steigen Sie ab und schieben sie ihr Fahrzeug hinüber.
- Kindern ist es verboten, alleine und ohne Aufsicht zu fahren.
- Fahren Sie niemals unter Alkohol- oder Drogeneinfluss. Ihr Urteilsvermögen könnte eingeschränkt und ihre Reaktionszeit verlangsamt sein.
- Halten Sie zwischen sich und anderen Fahrzeugen einen Sicherheitsabstand ein.
- Benützen Sie ihr Fahrzeug niemals ohne ordnungsgemäße Einstellung und Wartung.
- Lassen Sie den Motor nie in geschlossenen Räumen laufen. Die Abgase beinhalten giftiges Kohlenmonoxid.
- Berühren Sie niemals einen Teil des Motors oder der Auspuffanlage während oder gleich nach dem Fahren.
- Prüfen Sie neues Gelände immer auf Hindernisse hin.
- Versuchen Sie nie, über große Hindernisse, wie Felsen, große Steine oder umgefallene Bäume zu fahren.
- Handeln Sie beim Überfahren von Hindernissen immer ordnungsgemäß und vorschriftsmäßig, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben.

- 1) Seien Sie immer vorsichtig, wenn es rutschig oder glatt ist. Lernen Sie, ihr Fahrzeug sicher zu kontrollieren, in dem sie bei langsamer Geschwindigkeit auf ebenem weichem Gelände üben. Auf extrem glattem Terrain, wie Eis, fahren Sie bitte langsam und seien Sie sehr vorsichtig, um die Gefahr, die Kontrolle zu verlieren, zu reduzieren.
- 2) Benützen Sie den ATV niemals in schnell fließendem Gewässer. Denken Sie daran, dass nasse Bremsen die Bremsfähigkeit beeinträchtigen können. Testen Sie immer die Bremsen, wenn Sie das Wasser verlassen. Wenn nötig, bremsen Sie mehrmals, um das Wasser aus den Bremsvorrichtungen herauszubekommen und damit die Reibung wieder ordnungsgemäß ist.
- 3) Benützen Sie immer die vom Hersteller vorgeschriebene Reifengröße und den empfohlenen Reifentyp. Achten Sie darauf, dass ihre Reifen immer mit dem vorgeschriebenen Reifendruck gefüllt sind. Verändern Sie niemals etwas am ATV durch unsachgemäße Montage oder unsachgemäße Benützung von unpassenden Zubehöerteilen.
- 4) Beim Transport des Fahrzeuges in einem anderen Fahrzeug vergewissern Sie sich, dass ihr ATV gerade steht und dass der Benzinhahn abgedreht ist, da sonst Benzin aus dem Tank oder dem Vergaser auslaufen könnte.

3. Beschreibung **Bedienungselemente**

1. Treibstofftank
2. Benzinhahn
3. Hebel für die
Vorderbremse/Handbremse
4. Hupe
5. Gashebel
6. Hebel für die Hinterbremse
7. „Motor aus“ Schalter
8. Schalter für das Vorderlicht
9. Starter (Elektrostarter)
10. Blinklichtschalter



Seriennummer

1) Bitte schreiben Sie sich die Rahmennummer (Fahrgestellnummer) und die Seriennummer des Motors auf, falls sie sie im Laufe der Zeit aus irgendeinem Grund benötigen sollten.
Die Seriennummer des Rahmens ist im Rahmen vorne eingeprägt.

2) Die Seriennummer des Motors ist auf der linken Seite des Kurbelgehäuses eingeprägt.

(1)



(2)



Funktion der einzelnen Teile – Schaltereinheit rechts und links

a) Motorausschalter

Der Motorausschalter befindet sich auf der linken Seite der Lenkstange. Wenn der Schalter auf „Aus“ gestellt ist, läuft der Motor nicht. Der Schalter wird als Sicherheits- oder Notschalter verwendet. Stellen Sie den Schalter auf „Ein“, um den Motor starten zu können.

b) Gasgriff

Der Gasgriff befindet sich seitlich des rechten Lenkergriffs und wird mit dem rechten Daumen betätigt. Um zu beschleunigen, drücken Sie den Hebel einfach nach vorne um das Gas (die Benzinzufuhr) zu öffnen bzw. zu erhöhen. Zum Verlangsamen reduzieren Sie den Druck und das Gas wird automatisch zurückgenommen.



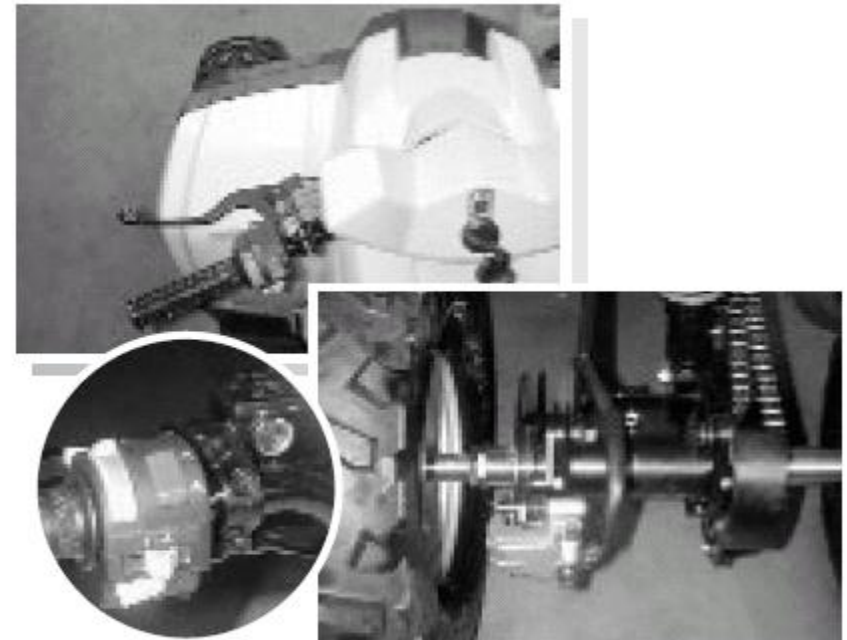
c)Vorderbremse und Feststellbremse

Fassen Sie den rechten Bremshandgriff auf der rechten Seite der Lenkstange um die Vorderbremse zu betätigen. Wenn Sie parken, drücken Sie den rechten Bremshandgriff, um mit der Vorderbremse die vorderen Räder zu bremsen.

In diesem Moment drücken Sie den Handbremsknopf auf der rechten Seite der Bremseinheit. Vergewissern Sie sich zu ihrer Sicherheit, dass der Bremshebel festgestellt ist. Wenn Sie den rechten Bremshandgriff wieder drücken, ist die Handbremse wieder gelöst und frei beweglich.

d) Hydraulische Scheibenhinterbremse

Die hydraulische Scheibenhinterbremse wird mit dem Hebel auf der linken Seite des Lenkers betätigt. Wenn Sie bremsen möchten, ziehen Sie den Hebel, der die Bremskraft auf die Hinterräder überträgt. Überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand im Behälter links am Lenker und vergewissern Sie sich, dass der Stand der Bremsflüssigkeit über der unteren Grenze liegt. Halten Sie die Brems Scheibe sauber. Fett, Öl, Staub sowie falsche Reinigungsmittel können die Bremsleistung außer Kraft setzen!



e) Sicherheitsschalter

Bei diesem Fahrzeug gibt es eine Sicherheitseinrichtung für den Fahrer. Er befindet sich hinten unter dem Fahrersitz. Der Deckel des Schalters, verbunden mit einem Seil, steht normalerweise in Verbindung zum Sicherheitsschalter, wenn sie fahren. Dieses Seil sollte niemals am Fahrer befestigt sein. Die Aufsichtsperson oder der Instruktor sollte den Sicherheitsschalter hinter dem Fahrzeug halten und falls es nötig ist am Seil ziehen, um den Sicherheitsschalter zu aktivieren. Der Motor stoppt automatisch, wenn der Schalterdeckel vom Schalter entfernt ist.

f) Schalter für das Vorderlicht

Stellen Sie den Schalter auf „Ein“, wenn sie das Licht benötigen. Verwenden Sie die Lichter nicht, wenn der Motor abgestellt ist. Sonst könnte sich die Batterie derart entladen, sodass der Anlasser nicht mehr ordnungsgemäß arbeitet.



g) Blinklichtschalter

Schalter für das Vorderlicht

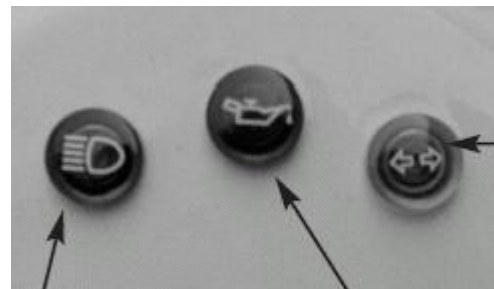
Blinklichtschalter



h) Gepäckträger

Tragfähigkeit: 13,6 kg

Vermeiden Sie es, Personen am Gepäckträger zu Befördern.



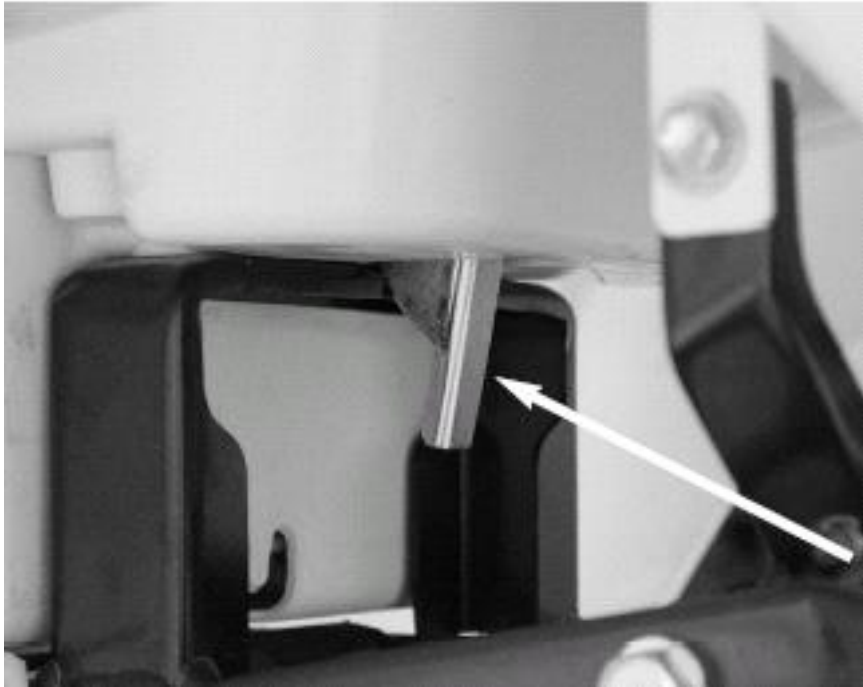
Fernlichtanzeige

Ölstandkontrolle

Richtungsanzeige für den Blinker

i) Sitzdemontage

Um den Sitz zu entfernen, befolgen Sie bitte folgende Anweisung:

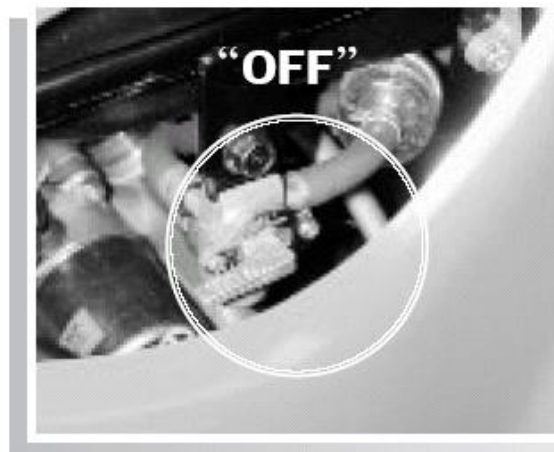


Um den Sitz zu öffnen, ziehen Sie den Haken nach hinten.

TREIBSTOFF

a) Benzinhahn

Der 3-Wegebenzinhahn befindet sich auf der rechten Seite des Fahrzeuges. Steht der Hahn auf „OFF“, kann kein Treibstoff in den Vergaser fließen. Steht der Hahn auf „ON“, fließt Benzin vom Tank in den Vergaser. Steht der Benzinhahn auf „RESERVE“, fließt Benzin aus der Tankreserve zum Vergaser. Wenn Sie mit der Reserve fahren, tanken Sie bitte sobald als möglich.

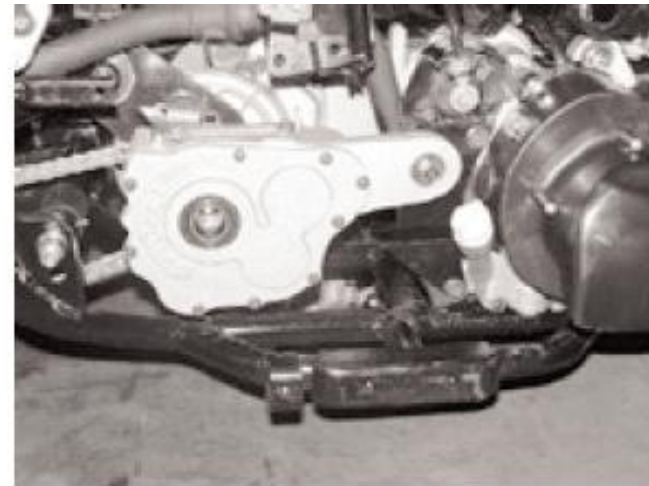


b) Treibstofftank

Der Tank fasst 5,2 lt. inklusive 0,8 lt. im Reservebehälter. Empfohlen wird Benzin mit einer Oktanzahl von 92 oder höher. Nach dem Tanken achten Sie bitte darauf, dass der Tankdeckel fest zugeschraubt ist. Wenn es möglich ist, tanken Sie nicht, solange der Motor noch heiß ist.

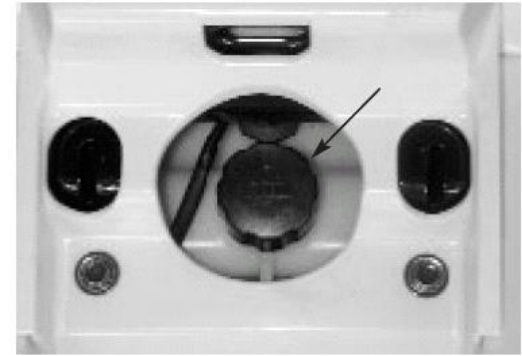
Motoröl (4-Taktfahrzeug) PGO X-Rider 150

4-Taktmotoröl sollte regelmäßig ausgetauscht werden. Vergewissern Sie sich, dass der Ölstand immer die vorgeschriebene Höhe hat. Wenn es nötig ist, füllen Sie Öl nach. Kontrollieren Sie den Ölstand regelmäßig.



Motoröl (2-Taktfahrzeuge)

2-Taktmotoröl muss regelmäßig in den Öltank eingefüllt werden. Prüfen Sie vor Antritt jeder Fahrt den Ölstand. Wenn der Öltank leer ist, der Motor dadurch kein Öl mehr bekommt, kommt es zu einem Motorschaden. Der Öltank befindet sich unter dem Sitz. Ziehen Sie den Klemmhaken links unter dem Sitz, um diesen zu öffnen. Füllen Sie dann den Öltank auf.



Ölstandkontrolle (2-Taktfahrzeug)

1. Die Ölstandkontrollleuchte leuchtet ca. 2 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung auf – zur Kontrolle des Ölstandes – und erlischt danach automatisch.
2. Wenn das rote Licht nicht erlischt, füllen Sie soviel 2-Taktöl als nötig nach.



Reifen

Prüfen Sie den Reifendruck regelmäßig mit einem Luftdruckmessgerät. Die Reifen sollen mit dem empfohlenen Reifendruck aufgefüllt werden.

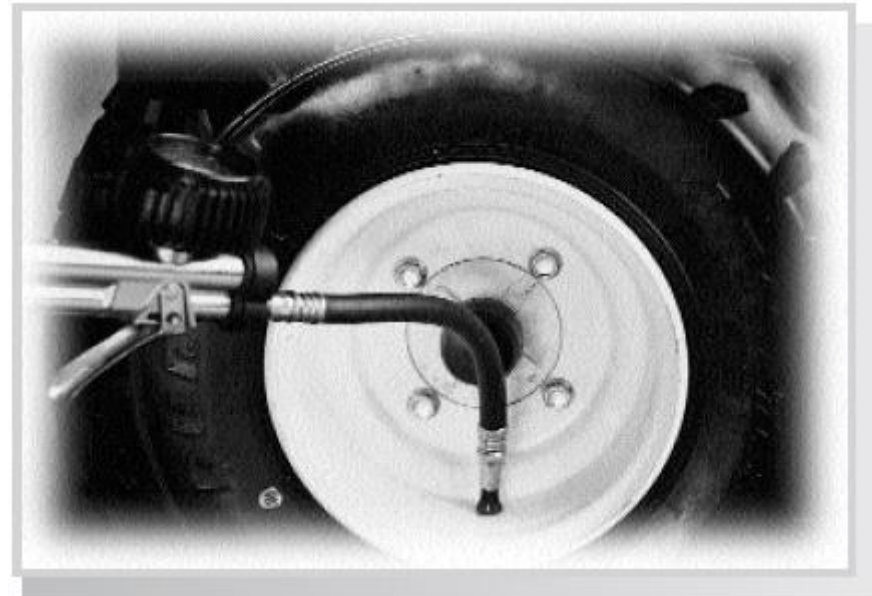
Empfehlung: vorne: 0,28 – 0,30 atü
hinten: 0,28 – 0,30 atü

Minimum: vorne: 0,17 atü
hinten: 0,21 atü

Der Druck soll vor Fahrtantritt, wenn die Reifen kalt sind, überprüft werden.

Profiltiefe:

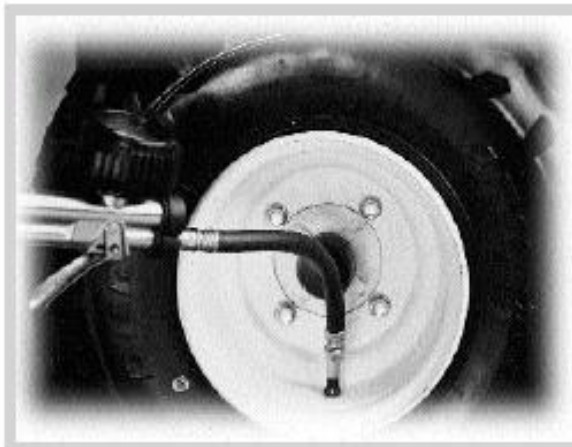
Wenn sich die Reifenprofiltiefe auf 3mm verringert und somit die Abnutzungsgrenze erreicht ist, lassen Sie den Reifen wechseln.



Betrieb und Kontrolle

Kontrollieren Sie Ihr Fahrzeug vor jedem Fahrtantritt. Diese Kontrolle dauert nur wenige Minuten, erhöht aber ihre Sicherheit und kann ihr Leben schützen.

- Prüfen Sie den Ölstand im Öltank. Dieser soll immer zwischen Minimum und Maximum liegen.
- Prüfen Sie den Benzinstand im Tank. Benzin dehnt sich aus, wenn es erhitzt ist. Befüllen Sie daher den Tank nie zu voll.
- Prüfen Sie die Funktion der Bremsen. Wenn ein auftretendes Problem nicht durch neuerliches Einstellen korrigiert werden kann, bringen Sie den ATV zur Überprüfung zu ihrem Händler.
- Prüfen Sie Reifenprofiltiefe und Reifendruck. Sie sollen den empfohlenen Werten entsprechen.
- Prüfen Sie den Zustand der Antriebskette. Sie darf nicht zu locker sein.
- Überprüfen Sie den Gasdrehgriff, ob er sich leicht öffnen und schließen lässt. Beim Loslassen muss er von selbst in die Ausgangsposition zurückspringen.
- Überprüfen Sie die Funktion des Motorabstellknopfes.
- Überprüfen Sie die Lenkung, ob sich die Räder ordnungsgemäß einlenken lassen.
- Prüfen Sie Muttern, Bolzen und andere Befestigungen.



Inbetriebnahme/Starten des Fahrzeuges

1. Parken Sie Ihr Fahrzeug auf einer geraden Fläche und ziehen Sie die Handbremse an.
2. Stecken Sie den Startschlüssel ins Zündschloss und stellen Sie ihn auf Position „ON/EIN“.
Es gibt hier 2 Stufen. Auf Stufe 1 können Sie den Motor wie gewöhnlich starten, aber das Kontrollleuchtensystem wird dabei nicht erfasst. Auf Stufe 2 können Sie den Motor starten, wobei auch die Kontrollleuchten miterfasst werden. Sie können dann auch das Licht einschalten.
3. Stellen Sie den Benzinhahn auf „ON/EIN“
4. Stellen Sie den Motorstopschalter auf „ON/EIN“.
5. Drücken Sie leicht den Gashebel.
6. Drücken Sie den Startknopf auf der linken Lenkerseite.



Einfahren

Während der ersten 2 Wochen fahren Sie Ihr neues Fahrzeug gefühlvoll ein. Fahren sie noch nicht mit der möglichen Höchstgeschwindigkeit.

Diese Art des Einfahrens erhöht die Lebenszeit des Motors erheblich.

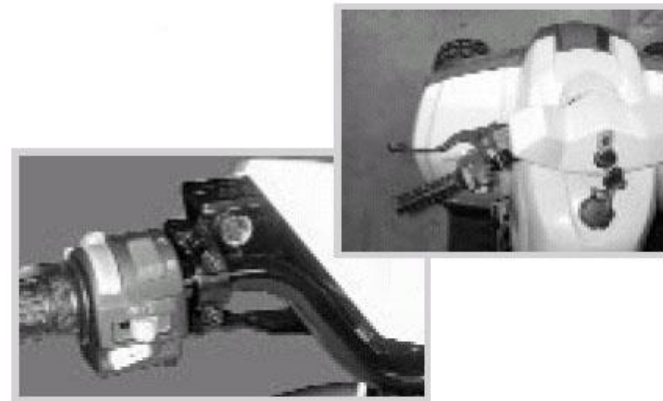
Fahren

Suchen Sie zuerst ein sicheres, hindernisfreies Gelände mit gerader Oberfläche. Lassen Sie während des Fahrens ihre Füße immer auf den Fußrastern.

Unter normalen Fahrbedingungen ist es nicht nötig den Boden zu berühren, um das Gleichgewicht zu halten.

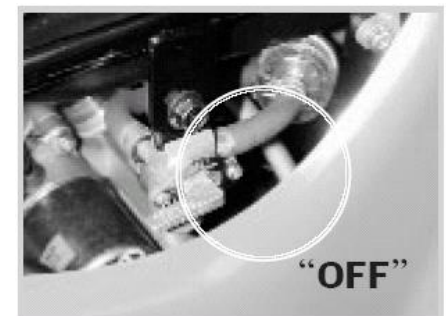
Anschließend:

- 1) Starten Sie den Motor
- 2) Nachdem der Motor warm gelaufen ist, lösen Sie die Feststellbremse. Ihr Fahrzeug ist nun fahrbereit. Erhöhen Sie die Geschwindigkeit, indem Sie den Gashebel nach und nach langsam weiter nach vorne drücken.



Parken

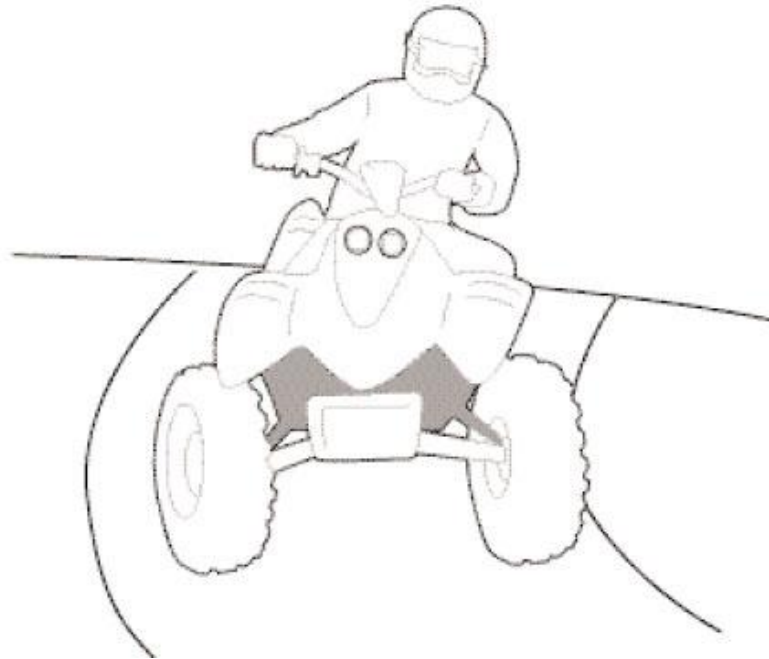
1. Parken Sie auf gerader, ebener Oberfläche.
2. Nach dem Stehen bleiben stellen Sie den Motorausstellknopf auf „OFF“.
3. Fixieren Sie die Feststellbremse auf der rechten Lenkerseite an.



Kurven fahren – Wenden

Es ist unbedingt notwendig, dass diese Fertigkeit zunächst bei niedriger Geschwindigkeit erlernt wird. Der Fahrer muss lernen, sein Gewicht zu verlagern, das Gas dabei zu kontrollieren, um mit dem Fahrzeug die Kurve zu fahren.

Wenn Sie eine Kurve fahren, muss das äußere Rad in der Kurve einen weiteren Radius und folglich eine weitere Strecke zurücklegen als das Innenrad. Wenn die Hinterachse keinen Unterschied in der Raddrehung erlaubt, ist es nicht genug, das Fahrzeug nur mit der Lenkung (Steuerung) in die Kurve zu bringen. Um die Lenkung in die Kurvenrichtung zu bringen, lehnen Sie ihren Körper auf die Kurveninnenseite, während Sie ihr Gewicht auf den äußeren Fußraster verlagern. Geben Sie Gas, um die Kraft während des Drehens aufrecht zu erhalten. Falsches Drehen kann ein geringfügiges „Geradeausgehen“ der Vorderräder verursachen. Sollte dieser Fall eintreten, schließen Sie den Gasdrehgriff und bleiben Sie stehen. Vermeiden Sie es zu bremsen oder zu beschleunigen bis sie die Richtungskontrolle wieder gefunden haben. Seien Sie vorsichtig und vermeiden Sie zu schleudern, wenn Sie auf rutschigem Gelände unterwegs sind.

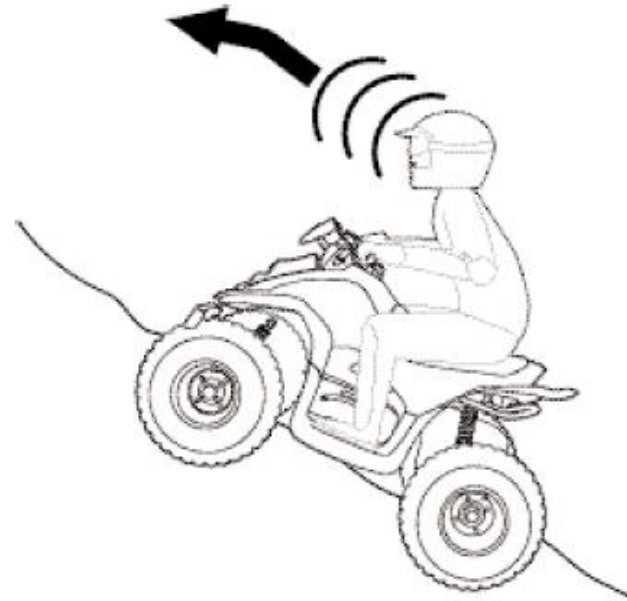


Bergauf fahren

Üben Sie dies zunächst auf flacheren, sanften Hügeln. Befahren Sie schwierigere, Steile Hügel erst nachdem Sie das Können dazu entwickelt haben. Vermeiden Sie übermäßig steile Hügel oder Hänge mit rutschigen oder lockeren Oberflächen in rauem, unwirtlichem Gelände. Lassen Sie immer beide Füße auf den Fußrastern. Wenn Sie einen Hügel hinauffahren, verlagern Sie ihr Gewicht nach vorne, fahren sie weiters mit mäßiger Geschwindigkeit und drücken sie dafür nur leicht am Gashebel. Wenn Sie nicht in der Lage sind, den Hügel ganz hinaufzufahren, steigen sie auf der bergaufführenden Seite vom Fahrzeug ab. Drehen Sie ihr Fahrzeug von Hand um und fahren Sie dann den Hügel hinunter.

Durchqueren von flachen Gewässern

Der X-Rider ATV kann in flachen, langsam fließenden Gewässern mit einer maximalen Tiefe von 35 cm verwendet werden. Fahren Sie dort ins Wasser hinein, wo keine steilen Abhänge, Steine oder andere Hindernisse sind. Fahren sie langsam und aufmerksam. Denken Sie daran, dass nasse Bremsen die Bremsfunktion reduzieren bzw. verzögern können. Überprüfen Sie die Bremsen, wenn Sie das Wasser verlassen haben, bis sie wieder die optimale Bremsleistung erreicht haben.



5. Instandhaltung

Wartungsliste

Die Wartungsintervalle in der folgenden Tabelle basieren auf durchschnittlichem Fahren unter durchschnittlichen Bedingungen. Fahren in ungewöhnlich sandigem Gelände erfordert häufigere Servicekontrollen.

Gegenstand	Start-Service In der 1. Woche	Regelmäßiges Service (jeweils nach ca. 30 Betriebstagen)	jährlich	Anmerkun- gen
Benzinpumpe			I	
Gemischaufbereitung	I	I		
Luftfilter		C/R		R for 4 T
Zündkerze		I		
Vergasereinstellung	I	I		
Motoröl	R	R		4Takter
2. Ölfilter			R	4Takter
Getriebeöl	R	I	R	
Antriebskette	I,L	I,L		
Gasseil	I	I	I	
Bremsbacken,-beläge			I	
Bremsflüssigkeit		I		R 2jährlich
Muttern, Schrauben, Befestigungen	I	I		
Räder	I	I		
Lenksystem			I	
Aufhängungssystem	I	I	I	
Bremssystem	I	I		

I: Kontrolle, Reinigung, Einstellung, schmieren oder austauschen. C: Reinigen L: Schmieren, ölen R: Austausch

Zündkerze

Standardzündkerze: **NGK BPR 7 HS** oder **BP 7 HS** (2-Taktfahrzeug); **NGK C 7 HSA** oder **CR 7 HSA** (4-Taktfahrzeug).

- 1) Entfernen Sie den Zündkerzenstecker samt Abdichtgummiring
- 2) Entfernen Sie den Schmutz, der sich rund um die Zündkerze herum befindet.
- 3) Entfernen Sie die Zündkerze.
- 4) Kontrollieren Sie die Kerzenelektrode auf Abnützung oder Verschleiß. Wenn die Elektrode und die Isolatorspitze (Endstück) ungewöhnlich verschmutzt oder verbrannt wirken, tauschen Sie die Zündkerze aus. Entfernen sie die Zündkerze, wenn offensichtliche Abnützung erkennbar ist oder wenn der Isolator zerrissen, zerbrochen oder zerkratzt ist.
- 5) Der Zündkerzenelektrodenabstand soll bei 0,6 – 0,7 mm gehalten werden. Falls eine Einstellung nötig ist, krümmen bzw. spannen sie sorgfältig den Elektrodenbügel.
- 6) Zum Montieren der Zündkerze drehen sie diese mit der Hand soweit wie möglich in das vorgesehene Kerzengewinde am Zylinderkopf und festigen sie anschließend mit dem Steckschraubenschlüssel auf 20NM.



Luftfilter

Der Luftfilter zieht Schmutz an und muss daher regelmäßig gereinigt werden. Wenn Sie in sehr staubigem Gelände fahren, muss der Filter öfters als normal gereinigt werden.

Reinigung:

- 1) Entfernen Sie die Luftfilterabdeckung
- 2) Nehmen Sie den Filter aus dem Luftfilterkasten heraus.
- 3) Tauchen Sie das Element in Reinigungsflüssigkeit bis es durchtränkt ist, dann pressen Sie das Filterelement wieder trocken. Diesen Vorgang so oft wiederholen, bis das Schwammelement restlos sauber ist.
- 4) Lassen sie den Filter trocknen und bauen Sie ihn dann anschließend wieder ein.



Vergaser und Leerlauf Geschwindigkeitseinstellung

Der Vergaser ist ein wichtiger Teil des Motors und erfordert eine sehr genaue Einstellung. Die meisten Einstellungen sollten daher dem Händler überlassen werden, der professionelles Wissen und die Erfahrung hat, die Abstimmungen durchzuführen.

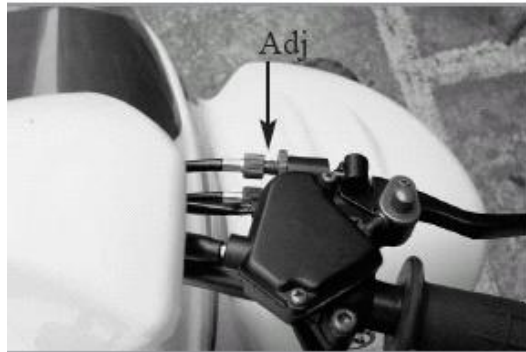


Bremse

Prüfen Sie die Bremsleitung und das Bremsseil auf Knicke oder Abnützungserscheinungen hin, da dies ein Festgehen bzw. Steckenbleiben oder Bremsversagen verursachen kann. Schmieren Sie das Bremsseil mit einem zulässigen Schmiermittel, um vorzeitiger Abnutzung oder Korrosion (Verrosten) vorzubeugen.

Vergewissern Sie sich, dass Bremshebel, Spannung und Befestigungen in gutem Zustand sind.

Lassen Sie die Bremsbacken von ihrem Händler austauschen, wenn sie sich der Verschleißgrenze nähern.. Vergewissern Sie sich, dass ausreichend Bremsflüssigkeit vorhanden ist und füllen Sie sie falls nötig auf.



Antriebskette

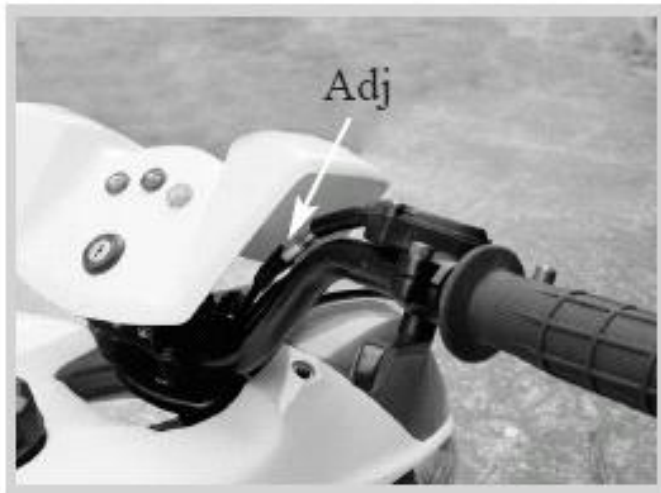
Die Antriebskette nützt sich durch Gebrauch ab und erfordert regelmäßige Einstellung. Nehmen Sie den Kettenschutz herunter, messen Sie den Abstand, wie locker die Kette ist und überprüfen Sie die Kettenspannung.

Die Kettenbeweglichkeit kann durch Lockern der Feststellbolzen und Einstellung der sechseckigen Bolzen eingestellt werden. Vergessen Sie nicht, die Feststellbolzen wieder gut anzuziehen. Es ist empfehlenswert, die Kette hin und wieder zu schmieren. Dazu wird ein SAE 140 Getriebeöl empfohlen.



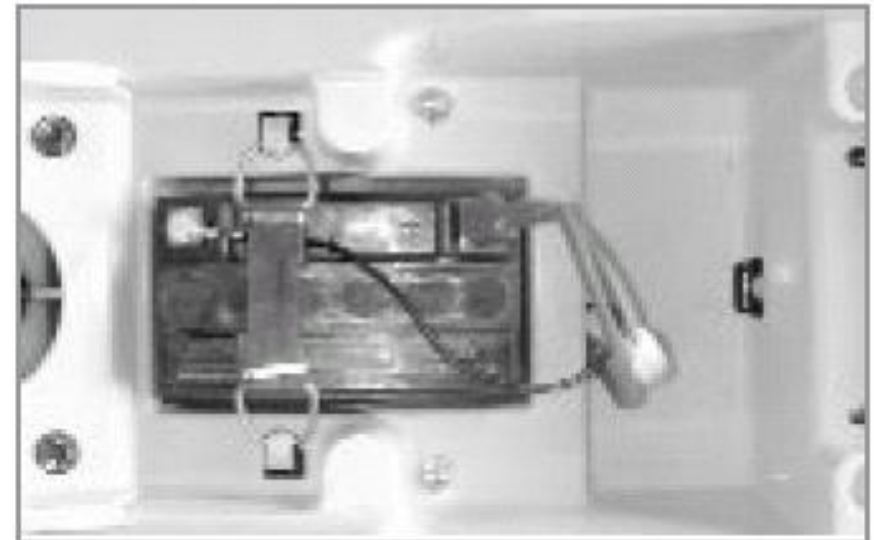
Gasseilzug

Kontrollieren Sie den Zustand und die Funktion des Gasseiles. Tauschen Sie es aus, wenn es abgenutzt oder geknickt ist. Schmieren Sie das Gasseil mit Schmieröl um vorzeitiger Abnutzung oder Korrosion vorzubeugen. Die Einstellung kann mit der Stellschraube neben dem Gasdrehgriff durchgeführt werden. Lösen Sie die Gegenmutter und drehen Sie dann den Gewindeeinsatz. Das „Freispiel“ sollte einen Abstand von 5 – 10 mm haben.



Batterie

Wenn Sie die Batterie wieder einbauen, vergewissern Sie sich, dass das rote Kabel mit der positiven (+) Leitung verbunden ist und das schwarze mit der negativen (-). Wenn die Batterie keine Ladung mehr speichern kann, tauschen Sie sie aus. Die Batterie sollte als übliche Servicemaßnahme alle 3 Jahre ausgetauscht werden. Wenn Sie eine Sicherung austauschen, vergewissern Sie sich, dass der Hauptschalter auf „OFF“ gestellt ist und benutzen Sie niemals eine Sicherung mit höherer Amperezahl als angegeben.



Schalthebel (XR1 10/XR150 only)

Stellen Sie den Schalthebel auf die rechte Seite, um kontrollieren zu können, ob sie nach vorne oder nach hinten fahren.

Hebel nach vorne → bedeutet vorwärts fahren

Hebel nach hinten → bedeutet rückwärts fahren



Fußbremse (XR1 10/XR150 only)

Betätigen Sie die Fußbremse mit dem rechten Fuß um mit der Vorder- und Hinterbremse zu bremsen.



Technische Beschreibung

Typ	XR50/XR 90	XR 110
MOTOR	49/82cc	106,2cc
Hubraum	Gebläseluftkühlung	Gebläseluftkühlung
Kühlung	2 Takt	2Takt
Type		
Bohrung(Hub, Takt)	40*39,2/50*42	52,0* 50,0
Schmierung	Rücklicht	12V – 18W *1
Tankinhalt	Getrennt mittels Ölpumpe	12V – 21/5W
Übersetzung	5,2 l	getrennt mittels Ölpumpe
Antriebsrad(-kette)	CVT	5,2 l
Starter	Kette	CVT
AUFHÄNGUNG	Elektro/Kick	Kette
vorne		Elektro/Kick
hinten	2-Armschwinge mit Einzelradaufhängung	2-Armschwinge mit Einzelradaufhängung
Bewegung, Lauf, Hub	gefederte Starrachse	gefederte Starrachse
Hinterbremse	6,3 cm	17,3cm
Vorderbremse	hydraulische Scheibenbremse	hydraulische Scheibenbremse
ABMESSUNGEN	Trommelbremse	Trommelbremse
Gesamtabmessung L*W*H		
Trockengewicht	1470*890*990mm	1470*890*990 mm
Sitzhöhe/Radstand	128 kg	129 kg
Vorder-/Hinterreifen	700mm'	700mm'
Signalanzeige	19*7-8/18*9,0 - 8	19*7-8/18*9,0 - 8
Vorderlicht	12V – 10W *4/12V18W*1	12V/21/5W

Typ

MOTOR

Kolbenverdrängung

Kühlung

Type

Bohrung, Hub

Schmierung

Motoröl

Tankinhalt

Übersetzung

Getriebe

Starter

AUFHÄNGUNG

Vorne

Hinten

Hinter-/Vorderbremse

Vorder-&Hinterbremse

ABMESSUNGEN

Radstand

Gesamtabmessung

Trockengewicht

Sitzhöhe

Vorder-/Hinterreifen

Signalanzeige

Vorderlicht

Rücklicht

XR 150

150,1 ccm

luft- + ölgekühlt

4Takt

57,5*57,8mm

Ölumlauf

15W40/900 total

5,2 l

CVT Riemen

Vorwärts- und Retourgang

Elektro/Kick

2-Armschwinge mit Einzelradaufhängung

gefederte Starrachse

hydraulische Scheibenbremse

Integralbremse mit Fuß- oder Handbetätigung

1150 mm

1640*1015*1005mm

164 kg

700mm

19*7-8/21*9 -8

12V-10W*4

12V-18W*1

12V-21/5W

7. WERKSGARANTIE

Verpflichtung und Verbindlichkeit

Die Garantieverpflichtung ist nach unserem Ermessen auf Reparatur oder Austausch beschränkt. Dies bezieht sich bei ordnungsgemäßer Verwendung auf jedes Teil, das auf Material- oder Fabrikationsfehler hin überprüft wurde. Reparatur oder Austausch von Teilen kann nur in der Garantiezeit durchgeführt werden.

Verpflichtungen des Fahrzeughalters

Sie müssen auf eigene Kosten alle aufgelisteten Wartungen in Übereinstimmung mit der Wartungsliste in der Bedienungsanleitung durchgeführt haben.

Garantiezeit

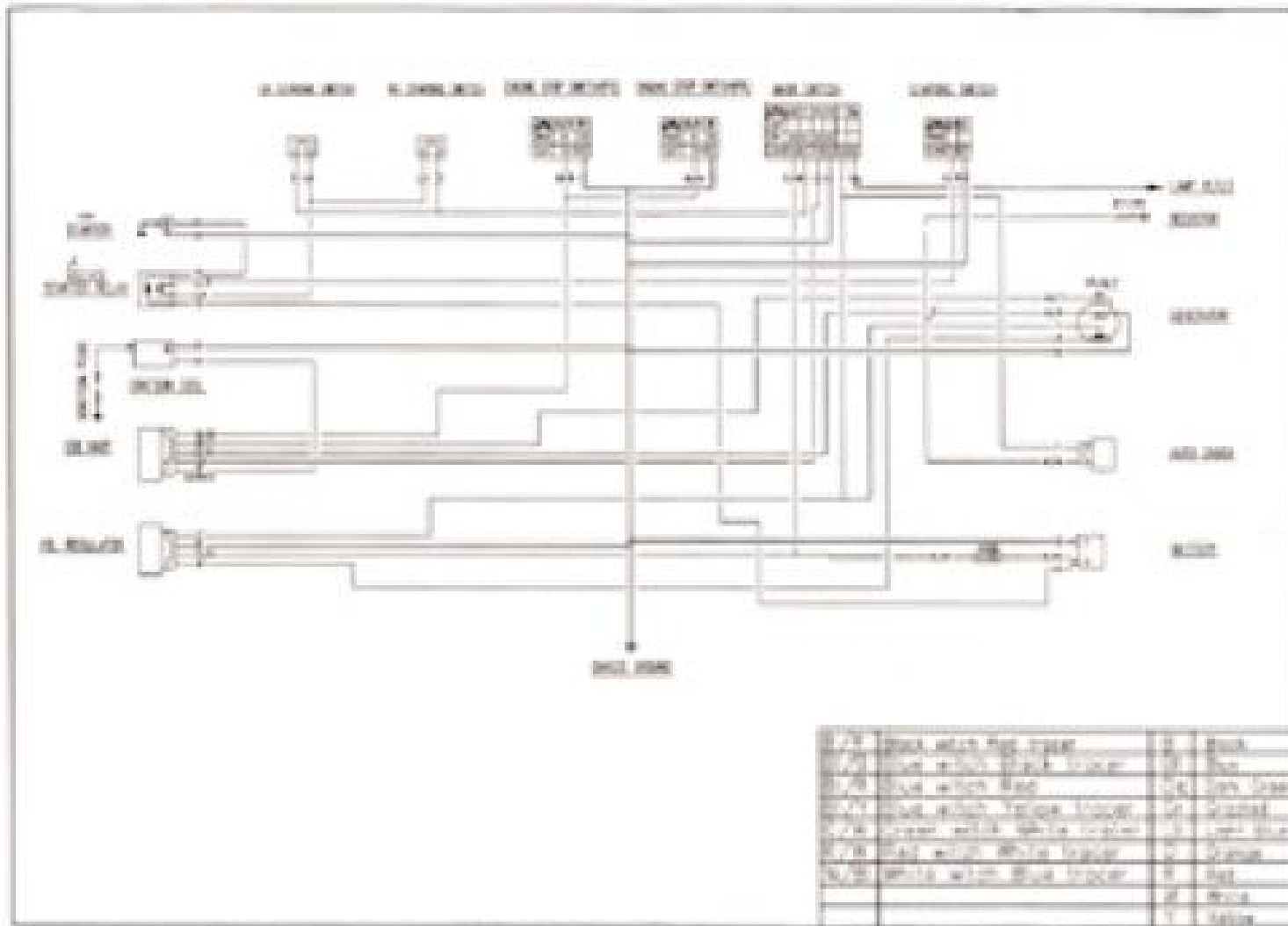
Die Garantiezeit dieses Fahrzeuges beträgt 24 Monate ab Verkaufsdatum.

Ausschließungen

Fehler und Versagen, die nicht aus Material- oder Fabrikationsfehlern resultieren, fallen nicht unter diese Garantie. Die Garantie deckt nicht den Austausch von erweiterten Wartungsartikeln, die beim Service benötigt werden, wie z. B. Zündkerzen, Filter und Schmiermittel. Die Garantie erstreckt sich auch nicht auf Reifen.

Wird das Fahrzeug bei Wettkämpfen verwendet oder gewerblich genutzt (inklusive Vermietung), entfällt die Garantie.

Leitungsdiagramm - Elektrik



Innenreinigung des Schalldämpfers

Wenn das Fahrzeug längere Zeit benützt wurde oder sie das Gefühl haben, dass der Auspuff nicht mehr den freien Durchzug ermöglicht, ist es nötig, ihn von angesammelten Russablagerungen zu reinigen. Siehe Abbildungen a und b:

Abbildung a: Lockern der Schraube

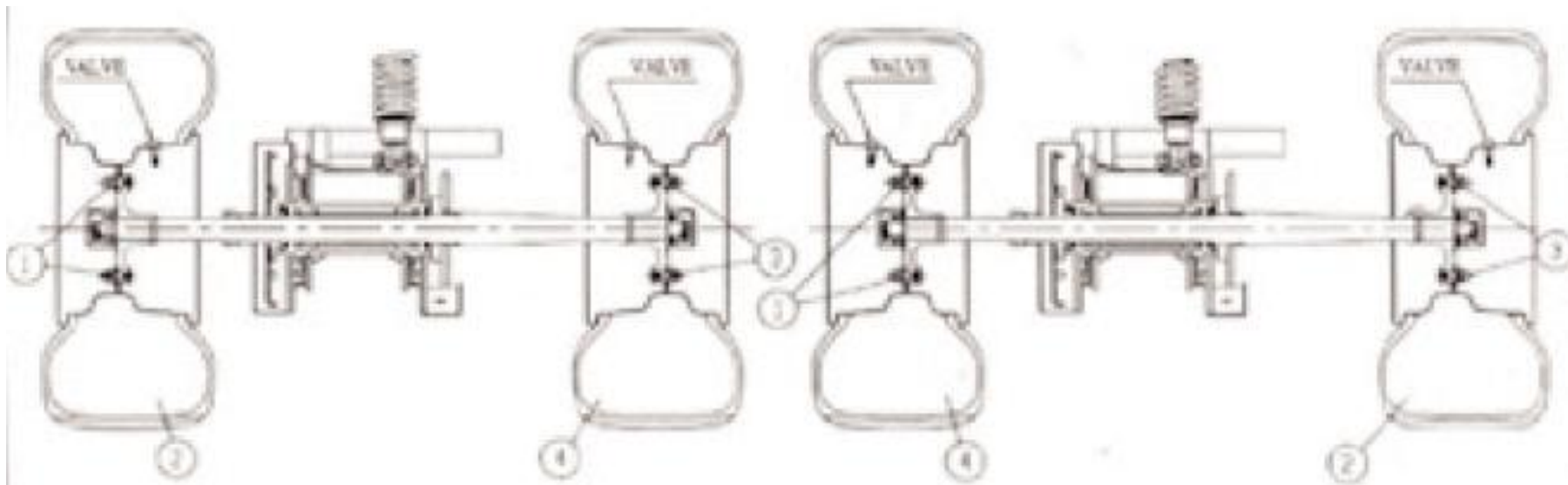
Abbildung b: Bevor sie die angesammelten Russablagerungen entfernen, ist es nötig den Auspuffeinsatz vorsichtig herauszudrehen. Dann beginnen sie diesen von Russablagerungen zu säubern. Anschließend wird der gereinigte Einsatz wieder in seine Originalposition montiert und mittels Schraube am Auspuffdämpfer fixiert.



Anhang A. : Anleitung für den Zusammenbau der Antriebsräder

Bauanleitung für das 2-Taktfahrzeug

- 1) Bauen Sie Teil 1 + 3 auseinander; dann montieren Sie Teil 2 links und Teil 4 rechts ab.
- 2) Bauen Sie Teil 2 in die rechte Seite der Hinterachse ein und Teil 4 in die linke Seite der Hinterachse; dann ziehen Sie fest und spannen Sie Teil 1 + Teil 3 zusammen. Anziehdrehmoment beträgt 9,0 – 10kg/m.
- 3) Prüfen Sie den Reifendruck.



Hinterradkomponente im Karton

Empfohlene Hinterradkomponente für den Gebrauch

Anhang B: Digitaler Tachometer

I) BESCHREIBUNG DER TEILE

- 1) Geschwindigkeitsanzeige
- 2) Fernlichtanzeige
- 3) Blinklichtanzeige
- 4) Retourogangsanzeige
- 5) Leerlaufanzeige
- 6) Rückstellknopf („Reset“)
- 7) Programmeinstellknopf („Mode“)
- 8) Anzeigenfeld
- 9) Ölanzeige (nur 2-Takt)

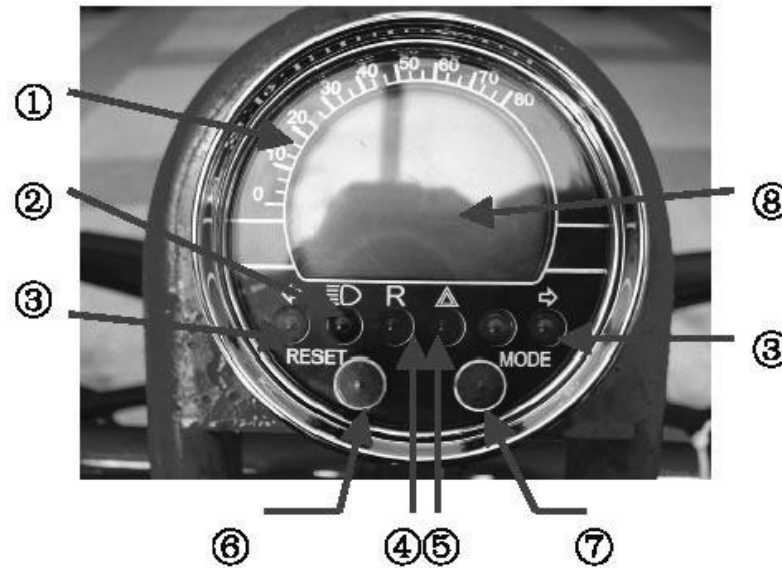


Abbildung 6

II) ANGABE DES RADUMFANGES

- A) Sie müssen den Radumfang in cm einsetzen, um eine präzise Anzeige zu erhalten. Diese Parameter sehen Sie in der rechten Ecke; sie müssen den Knopf „SET/RESET“ solange drücken, bis der entsprechende Wert erscheint (von 126 – 229), dann drücken Sie auf MODE um ihn zu speichern.

B) Empfohlene Werte:

Rad

Radumfang der Hinterräder in cm

- 144 für Reifendimension 18 * 9
- 152 für Reifendimension 18 * 8
- 166 für Reifendimension 21 * 9
- 166 für Reifendimension 21 * 10

III) ANZEIGE UND BETRIEB

Funktion	Anzeige	Angabe/Auflistung	Betrieb/Betätigung
Entfernung	DST	0,1 - 9999km /mile	
Tageskilometer	DST	0 – 999,9km / mile	Können zurückgestellt werden durch Halten von SET/RESET und drücken von Mode
Kilometer total	ODO	0 – 999,9 km / mile	Drücken sie Mode
Durchschnittliche Geschwindigkeit	AVS	0-99km	Drücken sie Mode
Zeitanzeige	TM	00.00.00 – 11.59.59	Drücken sie Mode
Höchstgeschwindigkeit	MAX	0-99 km / mile	Drücken sie Mode
Geschwindigkeit	SPD	5 – 99 km / mile	
Uhr		00.00 – 23.59	SET/RESET + MODE
Hinterradumfang		126 – 229 cm	Halten Sie SET/RESET und drücken Sie Mode um auszuwählen
Geschwindigkeitseinheit		Km/h und M/h	
Tageskilometer	DST	Wenn DST blinkt	Halten sie SET/RESET und drücken sie Mode um auszuwählen
Entfernung	DST	Wenn DST blinkt	Halten Sie SET/RESET und drücken sie Mode um auszuwählen
Sensorabstand		2 – 4mm	An der Hinterachse fixiert

IV) Dieser Tachometerzähler wird von einer 3,0 V Lithium Batterie gespeist. Wenn sie die Batterie wechseln, müssen sie die Parameter wieder neu zurückstellen bzw. einstellen

2. Einstellen

Drücken Sie „Mode“ und „Reset“ 2 Sekunden lang, dann können sie mit der Einstellung beginnen.

1. Die Einheiten km/h oder mile/h werden mit „Mode“ umgeschaltet und mit „Reset“ bestätigt.
2. Radumfang: von 1 – 3999 mm. Es gibt 4 Einstellstufen. Um die Werte innerhalb jeder Stufe zu erhöhen, drücken sie auf „Reset“, um zur nächsten Stufe zu gelangen, drücken sie auf „Mode“. Zum Schluss drücken sie „Mode“ 2 Sekunden lang, um das Einstellprogramm zu verlassen. Radumfang der Hinterräder in cm: 144/18 * 9; 152/18 * 8; 166/21 * 9; 166/21 * 10.
3. Während sie 20 Sekunden lang keinen der Knöpfe drücken, kommen sie automatisch ins Hauptmenü zurück.

4. Bedienung der Knöpfe

: bedeutet, den Knopf 1x zu drücken

: bedeutet Knopf drücken und 2 Sekunden lang halten

5. Anzeigenbeschreibung: wird mit MODE im Hauptmenü umgeschaltet.

Reihenfolge: SPD/TRIP → MX/ODO → SPD/RT → SPD/TRIP

SPD: tatsächliche Geschwindigkeit

TRIP: Tageskilometerzähler; drücken sie „Reset“ um auf 0 zurückzustellen

ODO: Gesamtkilometerstand

MAX: Höchstgeschwindigkeit; drücken sie „Reset“ um auf 0 zurückzustellen

RT: Betriebszeit seit dem letzten „Reset“; drücken sie „Reset“ um auf 0 zurückzustellen.